

Königliches Friedrichs-Gymnasium

zu

Pr. Stargard.



Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1898—99.



Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

1899. Progr. No. 39.

Pr. Stargard 1899.
Druck von Wilhelm Dupont, Konitz Wpr.

Bericht

über

das XIX. Schuljahr von Ostern 1898—1899.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

<table>
<tr><th rowspan="2">Lehrgegenstand.</th><th colspan="10">Klassen</th><th rowspan="2">Gesamtzahl der wöchentlichen Stunden.</th></tr>
<tr><th>I. A.</th><th>I. B.</th><th>II. A.</th><th>II. B.</th><th>III. A.</th><th>III. B.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Vorschul-kl.</th></tr>
<tr><td>Religion, evang.</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>16</td></tr>
<tr><td>Religion, kath.</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td colspan="3">2</td><td>10</td></tr>
<tr><td>Religion, jüd.</td><td colspan="2"></td><td colspan="4">2</td><td colspan="4">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Deutsch und Geschichtserzählung</td><td colspan="2">3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>10</td><td>33</td></tr>
<tr><td>Latein</td><td colspan="2">7</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td><td>8</td><td>8</td><td></td><td>58</td></tr>
<tr><td>Griechisch</td><td colspan="2">6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>30</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td></td><td></td><td></td><td>17</td></tr>
<tr><td>Hebräisch, wahlfrei</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4</td></tr>
<tr><td>Englisch, wahlfrei</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4</td></tr>
<tr><td>Geschichte und Erdkunde</td><td colspan="2">3</td><td>3</td><td>2
1</td><td>2
1</td><td>2
1</td><td>2
2</td><td>2</td><td>2</td><td>1</td><td>24</td></tr>
<tr><td>Mathematik und Rechnen</td><td colspan="2">4</td><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>34</td></tr>
<tr><td>Naturbeschreibung</td><td colspan="2"></td><td></td><td></td><td></td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td></td><td>8</td></tr>
<tr><td>Physik</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>8</td></tr>
<tr><td>Turnen</td><td colspan="4">3</td><td colspan="2">3</td><td></td><td colspan="2">3</td><td>2</td><td>11</td></tr>
<tr><td>Schreiben</td><td colspan="2"></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Zeichnen</td><td colspan="4">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td></td><td></td><td>8</td></tr>
<tr><td>Gesang</td><td colspan="7">2</td><td colspan="2">1</td><td>1</td><td>4</td></tr>
</table>

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

No.	Lehrer.	Ord.	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	Sa.
1	**Wapenhensch,** Direktor.		7 Latein		5 Latein								12
2	**Brachvogel,** Professor.	I.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch		2 Religion		2 Religion	6 Griech.		2 Relig.			19
3	**Zeterling,** Professor.		2 Französisch		3 Dtsch. 2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Dtsch.		4 Franz.				19
4	**Schöttler,** Professor.		4 Mathematik 2 Physik		4 Mathm. 2 Physik			3 Mathm. 2 Naturbeschr.		4 Rechn.			21
5	**Meissner,** Professor.	II A.			2 Verg. 6 Griech.	7 Latein	7 Latein						22
6	**Winicker,** Professor.	II B.	3 Geschichte		3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdkunde 6 Griech.	6 Griech.						21
7	**Schnaase,** Oberlehrer.	III A.				4 Mathm. 2 Physik	3 Mathm. 2 Naturbeschr.		4 Mathm. 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	4 Rechn.		23
8	**Dr. Kauffmann,** Oberlehrer.	III B.	6 Griechisch 2 Englisch		2 Engl.			7 Latein 3 Franz. 2 Dtsch.					22
9	**Gehrt,** Oberlehrer.	V.					3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	4 Gesch. u. Erdk.	11 Latein u. Dtsch. 2 Erdk.			23
10	**Wermuth,** comm. Oberlehrer, kath. Religionslehrer	IV.	2 Religion		2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Relig. 7 Latein 3 Dtsch.	2 Religion			22
11	**Lindner,** wissensch. Hilfslehr.	VI.				3 Dtsch.			2 Relig.		12 Latein u. Dtsch. 3 Relig. 2 Erdk.		22
12	**Kliesch,** Lehrer an dem Gymnasium.		3 Turnen 2 Zeichnen 2 Chorstunden				2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib. 1 Singen 3 Turnen	2 Schreib. 2 Naturg.		26
13	**Dr. Rosenthal,** Rabbiner, jüd. Religionslehrer.				2 Religion				2 Religion				4
14	**Hofer,** Vorschullehrer.											3 Relig. 10 Dtsch. 4 Rechn. 2 Schreib. 1 Hmtsk. 1 Singen 2 Turnen	23

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben sämtlicher Klassen sind in den Jahresberichten für 1896 und 1897 vollständig mitgeteilt und haben bis auf die Lektüre im Deutschen und in den fremden Sprachen keine wesentliche Änderung erfahren.

Es wurde im abgelaufenen Schuljahre gelesen:

In Prima.

Deutsch. Auswahl aus Klopstocks Oden und dem Messias, Lessings Emilia Galotti und Auswahl aus dem Laokoon; Schillers Braut von Messina.

Latein Ciceros Briefe in der Auswahl von Aly. Tacitus Annal. I u. II (Auswahl). Horaz Od. III und IV und einige Satiren. Privatim Livius XXVII — XXVIII (Auswahl).

Griechisch. Homer Ilias XIII—XXIV (davon B. XVI, XXI, XXIII privatim) meist in der von Keim (Programm 1891 Karlsruhe) empfohlenen Beschränkung. Thukydides Auswahl aus B. VI. und VII. Sophokles Aias.

Französisch. Racine, Athalie, d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance.

In Ober-Secunda.

Deutsch. Das Nibelungenlied in der Ausgabe von Legerlotz. Goethes Götz von Berlichingen und Herrmann und Dorothea. Privatim Lessings Minna von Barnhelm.

Latein. Livius XXI, Sallust, bell. Catilinae. Verg. Aen. I, II, VI.

Griechisch. Herod. VII (Thermopylae) VIII (Salamis); Xen. Mem. I, II (Auswahl), IV, 8, Hom. Od. VII—XXIII (mit Erzählung des Übergangenen).

Französisch. Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée.

In Unter-Secunda.

Deutsch. Schillers Glocke, Siegesfest und andere Gedichte. Jungfrau von Orleans Wilhelm Tell.

Latein. Cic. Cat. I. III. Livius XXI. Ovid, Met. I, 1—4; XV, 870—880; III, 1 bis 137, 510—730; VI, 145—312; IV, 415—540, 615—739.

Griechisch. Xen. Anab. III und IV (mit Auswahl); Hell. I und II. (Anfang) und ausgewählte Abschnitte aus V. Hom. Od. I—VI.

Französisch. Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Prima A: 1. Zwei deutsche Wachtmeister (eine Parallele nach Schillers „Wallenstein“ und Lessings „Minna von Barnhelm“). 2. Die Majestät Gottes in der Schöpfung (nach Klopstocks „Frühlingsfeier“). 3. Wie schildert Klopstock in der Ode „Der Zürchersee“ die Freundschaft als die Krone des Erdenglücks? 4. Die Episode „Samma“ und ihre Bedeutung für die epische Handlung des „Messias“. (Klassenarbeit). 5. Der Eidvertrag Jehovahs mit dem Messias (nach Klopstocks „Messias“). 6. Der Prinz nach der Exposition von Lessings „Emilia Galotti“. 7. Der Plan Marinellis (nach der Exposition von Lessings „Emilia Galotti“). 8. Abiturienten-Prüfungs-Aufsatz.

Prima B: 1. Die Gastwirte in Lessings „Minna" und Goethes „Hermann und Dorothea". 2. Die Majestät Gottes in dem Gewitter nach Klopstocks „Frühlingsfeier". 3. Frühlings-, Geselligkeits- und Dichterfreuden nach Klopstocks Ode „Der Zürchersee". 4. Die Fürsten der Hölle und ihre Ratsversammlung nach Klopstocks „Messias". (Klassenarbeit). 5. Die Verkündigung des Eidvertrages Jehovahs mit dem Messias an die himmlischen Heerscharen nach Klopstocks „Messias". 6. Marinelli nach der Exposition von Lessings „Emilia". 7. Die beiden Portraits in Lessings „Emilia" als dichterisches Motiv. 8. Die Orakel sehen und treffen ein, Schilderung nach Schillers „Braut von Messina". (Klassenarbeit).

Secunda A: 1. Das Hildebrandslied, ein edles Denkmal ältester deutscher Heldendichtung. 2. Siegfried vor seiner Ankunft in Worms. 3. Geschichte des Schwertes Balmung. 4. Die mythologische Grundlage des Nibelungenliedes. 5. Gedankengang von Goethes Gedicht „Meine Göttin". 6. Mit welchem Rechte trägt der 2. Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea" die Überschrift: „Hermann. Terpsichore". 7. Vorgeschichte und Handlung im 1. Akte von Lessings „Minna von Barnhelm". 8. Klassenaufsatz.

Secunda B: 1. Die Grundgedanken in den Balladen Schillers. 2. Ein Gang durch Pompeji. 3. Bilder aus Schillers „Glocke". (Klassenaufsatz). 4. Was unten tief dem Erdensohne — Das wechselnde Verhängnis bringt, — Das schlägt an die metallne Krone, — Die es erbaulich weiterklingt. 5. Der Zustand Frankreichs beim ersten Auftreten der Jungfrau von Orleans. 6. Ferro nocentius aurum (Chrie). 7. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli (Wilhelm Tell II, 2)? 8. Klassenaufsatz.

Abiturienten - Aufgaben.

Ostern 1899.

a. **Deutscher Aufsatz.** Was macht Max Piccolomini die Trennung von Wallenstein so schwer?

b. **Übersetzung aus dem Griechischen.** Xen. Hell. IV, 1, 30—34.

c. **Mathematische Arbeit.** 1. Zur Anlage eines Barackenlagers sind 20,000 M. erforderlich. Die Unterhaltung kostet 600 M. jährlich. Alle 10 Jahre ist ein Neubau nötig. Welches Kapital ist erforderlich, um diese Anlage für immer zu unterhalten? $p = 4\frac{1}{2}\,\%$. 2. Man berechne die Dauer des längsten Tages für Pr. Stargard. In welcher Richtung liegt der Schatten eines senkrechten Stabes bei Sonnenaufgang hier an diesem Tage? 3. Ein Dreieck zu konstruieren aus den Fußpunkten der Höhen. 4. Wieviel wiegt eine Kugel, die in Wasser zum größten Teile eintaucht und so schwimmt, daß sie an der Oberfläche des Wassers einen Kreis von b cm Umfang bildet, während ein größter Kreis der Kugel a cm Umfang hat? $a = 26$, $b = 10$ cm.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklasse) im Sommer 169, im Winter 171 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 9, im Winter 11	im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen	„ —, „ —	„ —, „ —
zusammen	im Sommer 9, im Winter 11	im Sommer —, im Winter —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 5 % im Winter 6 %	im Sommer — % im Winter — %

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer und im Winter 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 45, im Winter 40, zur größten im Sommer 63, im Winter 62 Schüler. Die Vorschüler turnten allein zweimal wöchentlich. Besondere Vorturnerstunden finden nicht statt. Insgesamt waren für den Turnunterricht wöchentlich im Sommer und Winter 11 Stunden angesetzt; ihn erteilten der Lehrer am Gymnasium Kliesch in der 1., 2. und 3. Abteilung, der Vorschullehrer Hofer in der Vorschule.

Für den Turnunterricht steht der Anstalt die auf dem Schulhofe stehende geräumige Turnhalle zur Verfügung, doch werden die turnerischen Übungen, so weit es möglich ist, bei gutem Wetter im Freien auf dem Schulhofe ausgeführt.

Zu Bewegungsspielen wird den Schülern im Sommer Gelegenheit geboten. Da hierzu der Schulhof zu klein ist, finden sie meist auf einem in der Nähe des Gymnasiums gelegenen freien Felde statt, dessen Benutzung der Schule durch die Güte des Besitzers gestattet ist.

Eine Vereinigung von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht nicht.

---

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach.	**Bezeichnung der Bücher.**	Klasse.
Religion evangel.	Weiss, Katechismus, revidiert von N. Lackner. Ausgabe A. . . .	VII—.
	Nowack, Religionsbüchlein für die Kinder der Unterstufe	VII.
	Woike-Triebel, zweimal 48 bibl. Historien	V. u. VI.
	Otto Schulz-Klix, biblisches Lesebuch	IV—IIa.
	Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittl. Klassen	III.
	Richter, Lehrbuch für den Religionsunterricht in den oberen Klassen	II. u. I.
Religion kathol.	Diözesan-Katechismus	VI—III.
	Schuster, biblische Geschichte	VI—III.
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion. 4 Teile	II. u. I.
Deutsch	Hirts deutsches Lesebuch, Ausgabe A. Erster Teil	VII. B.
	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen. Zweiter Teil .	VII. A.

Unterrichts-fach.	Bezeichnung der Bücher.	Klasse.
Deutsch	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Erster Teil. 1—3 Abtlg.	VI—IV.
	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Zweiter Teil. 1. Abteilung. Bearbeitet von R. Foss	III.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte	I.
Latein	Ellendt-Seyffert's lateinische Grammatik. Neu bearbeitet von Seyffert und Fries	VI—I.
	Ostermann, lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe v. H. J. Müller. Ausgabe B.	VI—III.
	Empfohlen Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterbuch.	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners Ausgaben)	
Griechisch	Franke-Bamberg, griech. Formenlehre	IIIb—I.
	Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax	II. u. I.
	Wesener, griech. Elementarbuch. Neue Ausgabe. Teil I	III.
	Empfohlen Benseler-Autenrieth, griechisch-deutsches Wörterbuch	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners, z. T. Freytags Ausgaben)	
Französ.	Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache	IV—IIIb.
	Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache	IIIa—I.
	Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte	IIIb—I.
Englisch	Tendering, Grammatik und Übungsbuch	IIa—I.
Geschichte	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte . .	IV.
	Eckertz, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in der deutschen Geschichte	III—IIb.
	Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen	IIa—I.
Erdkunde	Daniel, Leitfaden für den Untsrricht in der Geographie	VI—I.
	Empfohlen:	
	Schmidt, Volksschulatlas	VI—IV.
	Andree-Putzgers Gymnasialatlas	III—II.
Mathemat.	Kambly-Röder, Planimetrie	IV—IIb.
	„ Trigonometrie	IIa—I.
	„ Stereometrie	I.
	Bardey, methodisch geordnete Aufgaben-Sammlung	III—I.
Rechnen	A. Büttner, Rechenfibel	VIIb.
	Büttner und Kirchhoff, Rechenaufgaben. Heft I Ausgabe C D.	VIIa.
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen I. Teil	VI. u. V.
Natur-beschreib.	Bail, Zoologie und Botanik Heft 1	VI. u. V.
	desgl. Heft 2	IV. u. IIIb.
Physik	Budde, Lehrbuch der Physik	IIa. u. I.

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Danzig.

1. Vom 2. April 1898. Die im Verlage von Otto Troitzsch in Berlin erschienenen und von dem westpreußischen Provinzial-Museum in Danzig entworfenen „vorgeschichtlichen Wandtafeln für Westpreußen“ werden zur Anschaffung empfohlen.

2. Vom 12. April 1898. Die Anstellung eines vollbeschäftigten Hilfslehrers wird für das Schuljahr 1898/99 genehmigt und der Schulamtskandidat Lindner der Anstalt zugewiesen.

3. Vom 15. April 1898. Bei geeigneter Gelegenheit sind die Schüler zum Besuch der Sammlungen des westpreußischen Provinzial-Museums in Danzig anzuhalten.

4. Vom 10. Juni 1898. Eine Anweisung des Herrn Ministers zur Verhütung und Übertragung ansteckender Augenkrankheiten durch die Schule wird übersandt. Hiernach sind Schüler, welche an Blennorrhöe und Diphtherie der Augenlid-Bindehäute leiden, unter allen Umständen, solche, welche an akutem und chronischen Augenlid-Bindehautkatarrh, Fallikulärkatarrh und Körnerkrankheit leiden, nur dann vom Besuch der Schule auszuschließen, wenn sie deutliche Eiterabsonderungen haben.

5. Vom 2. August 1898. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers sind alle Staats- und Reichsgebäude bis nach dem Tage der Beisetzung Seiner Durchlaucht des verewigten Fürsten Bismarck halbmast zu flaggen.

6. Vom 15. August 1898. Im Auftrage des Herrn Ministers werden der Anstalt fünf Exemplare des von Georg Büxenstein unter dem Titel „Unser Kaiser“ herausgegebenen Werkes zur Verteilung als Prämien übersandt.

7. Vom 13. September 1898. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers sind am Tage der Beisetzung Ihrer Majestät der Kaiserin von Österreich die Königlichen Dienstgebäude halbmast zu flaggen.

8. Vom 14. December 1898. Nach einer Verfügung des Herrn Ministers vom 22. November 1898 ist darauf zu halten, daß Schülern, welche nach der Versetzung in die Prima die Anstalt verlassen, um in den Militärdienst auf Beförderung einzutreten, nicht ein „Abgangszeugnis“, sondern ein „Zeugnis der Reife für Prima“ gegeben wird. In diesem Zeugnis ist das Datum des Conferenzbeschlusses, durch den die Versetzung erfolgt ist, genau anzugeben und die Beurteilung der in den einzelnen Fächern nachgewiesenen Kenntnisse mit einem Prädikate „sehr gut“, „gut“, „genügend“, „nicht genügend“ ohne jeden beschränkenden Zusatz abzuschließen.

9. Vom 18. Januar 1899. Im Auftrage des Herrn Ministers werden von dem Werke des Kapitänleutnants Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“, von dem Seine Majestät der Kaiser eine Anzahl von Exemplaren als Prämien für Schüler höherer und mittlerer Schulen zum 27. Januar d. Js. Allerhöchst bestimmt haben, 2 Exemplare der hiesigen Anstalt übersandt mit der Weisung, in die einzelnen Exemplare einen Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser und König aufzunehmen.

10. Vom 18. Februar 1899. In einem Ministerialerlaß vom 26. October 1898 wird darauf hingewiesen, daß junge Leute, welche sich dem Maschinenbaufache widmen und später in den Staatsdienst eintreten wollen, vor Beginn des Studiums auf der Technischen Hochschule ein Jahr und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion durchzumachen haben.

11. Vom 10. Januar 1899. Die Ferien des Jahres 1899 werden so festgesetzt, daß der Unterricht

zu Ostern	am 25. März schließt	und	am 11. April	wieder beginnt,
zu Pfingsten	„ 19. Mai „	„	„ 25. Mai	„ „
im Sommer	„ 1. Juli „	„	„ 1. August	„ „
im Herbst	„ 30. Septemb. „	„	„ 17. October	„ „
zu Weihnachten	„ 23. December „	„	„ 9. Januar 1900	wieder beginnt.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am Dienstag den 19. April um 8 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet. An die Stelle des Predigtamtskandidaten Bruno Meyer, der im Winterhalbjahr 1897/98 pflichttreu und erfolgreich an der Anstalt thätig gewesen war, trat als vollbeschäftigter wissenschaftlicher Hilfslehrer der Schulamtskandidat Paul Lindner aus Thorn, der bereits früher hier von 1895—1897 eine Hilfslehrerstelle verwaltet hatte. Herr Lindner wurde im Juli und August zu einer militärischen Dienstübung eingezogen und im August durch den cand. theol. Ernst Horn vertreten, dem die Anstalt für die ihr bereitwillig geleistete Hilfe zu Dank verpflichtet ist. Der Direktor wurde vom 15. Juni ab beurlaubt, um eine Badekur in Nauheim zu gebrauchen, und konnte nach den großen Ferien seinen Unterricht wieder übernehmen. Sonst war der Gesundheitszustand der Lehrer bis Weihnachten recht gut, aber nach Weihnachten erkrankte Herr Professor Schöttler an einem eitrigen Bronchialkatarrh so heftig, daß er bis zum 2. März vertreten werden mußte und auch vom 3. März an erst einige seiner Unterrichtsstunden wieder übernehmen konnte. Auch der Vorschullehrer Herr Hofer war am 17. bis 26. Januar durch Krankheit der Schule entzogen, ebenso in derselben Zeit, wenn auch nur wenige Tage die Herren Professor Meissner, Oberlehrer Dr. Kauffmann und Professor Zeterling, so daß sich an einigen Tagen ein geordneter Unterrichtsbetrieb nur mit der größten Mühe aufrecht erhalten ließ.

Der Gesundheitszustand der Schüler war gut, doch verlor die Anstalt durch den Tod den Obertertianer Erich Sokolowski, der am 13. Januar plötzlich an Diphtheritis verstarb. Am 16. Januar geleitete die Schule den Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte, wo nach einem Gesang des Schülerchors der katholische Religionslehrer Herr Wermuth die Grabrede hielt.

Die Augen sämtlicher Schüler wurden am 23. April von dem Königl. Kreisphysikus Herrn Sanitätsrat Dr. Wendt untersucht. Bei dieser Untersuchung ergab sich, daß eine ansteckende Augenkrankheit unter den Schülern nicht vorhanden war, daß aber 1 Schüler an nicht ansteckendem Körnerkatarrh und 12 Schüler an Augenkatarrh litten. Dagegen zeigten sich bei einer erneuten Untersuchung am 29. October 5 Schüler mit Körnchenkatarrh behaftet, darunter zwei, die schon früher an derselben Krankheit gelitten hatten. Die augenkranken Schüler wurden ärztlich behandelt, konnten aber am Schulunterricht teilnehmen.

Durch Erlaß des Herrn Ministers vom 5. Juli wurde den Oberlehrern Meissner und Winicker der Charakter als Professor, und durch Allerhöchsten Erlaß vom 25. October den Professoren Schöttler, Meissner und Winicker der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Der Schulspaziergang fand am 14. Juni statt. Die oberen Klassen fuhren nach Danzig und Zoppot, die unteren vereinigten sich in Neumühl.

Beim Beginn des Unterrichts nach den Sommerferien am 2. August gedachte der Direktor nach der Morgenandacht des am 31. Juli erfolgten Ablebens des Fürsten Bismarck. Am Sedantage wurde eine Gedenkfeier für den Fürsten Bismarck abgehalten. Nach einigen Deklamationen der Schüler hielt der Direktor eine Ansprache, in der er auf die großen Verdienste des Fürsten Bismarck um Kaiser und Reich hinwies, und überreichte am Schluß die fünf der hiesigen Anstalt im Auftrage des Herrn Ministers überwiesenen Exemplare des von Georg Büxenstein herausgegebenen Werkes „Unser Kaiser“ als Prämie an den Oberprimaner Langenstrassen, den Obersekundaner Behrendt, den Untertertianer Heyse, den Quartaner Splösteter und den Quintaner Brzoskowski.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers fand am 27. Januar 11¼ Uhr auf der Aula statt. Nach einem Chorgesang folgten Deklamationen der Schüler. Die Festrede hielt Herr Prof. Meissner, der über die Palästinareisen der Hohenzollern sprach. Am Schluß übergab der Direktor als Prämie das von Seiner Majestät zu diesem Zwecke bestimmte und der hiesigen Anstalt in 2 Exemplaren überwiesene Buch des Kapitänleutnants a. D. Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ dem Unterprimaner Wilm und dem Obersekundaner Szpitter und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser.

Durch ein Schreiben des Ober-Hofmarschall-Amtes Seiner Majestät des Kaisers vom 13. Februar 1897 wurde der Direktion mitgeteilt, daß Seine Majestät eine farbige Reproduktion des A. von Menzel'schen Bildes „Flöten-Konzert König Friedrichs II in Sanssouci“ der hiesigen Anstalt zu überweisen geruht haben. Das Bild traf am 2. März hier ein und ist, um dem Allerhöchsten Wunsche, daß durch dieses Bild der Name und die Bedeutung des Künstlers auch weiteren Kreisen näher gebracht werde, zu entsprechen, als Wandschmuck für das Klassenzimmer der Prima bestimmt. Das Geschenk ist ein neues Zeichen für die lebhafte Teilnahme welche Seine Majestät der Jugend unseres Volkes und ihren Erziehungsanstalten zuwendet, und verpflichtet auch unsere Anstalt zu tiefgefühltem Danke.

Eine Reifeprüfung fand zu Michaelis nicht statt. Die Osterprüfung wurde am 13. März nachmittags 3 Uhr unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors abgehalten. Die drei Oberprimaner, welche in die Prüfung eingetreten waren, erhielten das Zeugnis der Reife. Die Abschlußprüfung fand am 21. März statt. Das Schuljahr wird am 24. März mit einer gemeinsamen Andacht und der Verkündigung der Versetzungen geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898/99.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.
	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.	
1. Bestand am 1. Februar 1898	5	8	13	15	20	11	32	21	36	161	16
2. Abgang bis zum Schluß	5	2	2	3	—	—	2	11	4	18	6
3a. Zugang durch Versetzung	5	11	12	17	7	25	17	27	—	121	--
3b. Zugang durch Aufnahme	—	3	—	1	1	1	3	3	14	26	8
4. Frequenz im Sommer	5	15	12	18	11	30	25	32	21	169	18
5. Zugang im Sommer	—	—	—	—	1	—	—	1	4	6	—
6. Abgang im Sommer	—	—	2	1	—	—	2	2	—	7	--
7a. Zugang durch Versetzung	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
7b. Zugang durch Aufnahme	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	1
8. Frequenz im Winter	7	13	10	17	13	31	23	32	25	171	19
9. Zugang im Winter	—	1	1	—	—	—	1	—	—	3	—
10. Abgang im Winter	—	1	—	—	1	2	1	—	—	5	—
11. Frequenz am 1. Februar 1899	7	13	11	17	12	29	23	32	25	169	19
12. Durchschnittsalter . . , ...	20,5	18,8	17,2	17,5	16,8	14,3	13,9	12,2	11,2		9,2

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Sommer-Anfang	95	63	—	11	98	71	—	14	3	—	1	13	5	—
2. Winter-Anfang	96	64	—	11	100	70	1	15	3	—	1	13	6	—
3. 1. Februar 1899	96	62	—	11	98	70	1	15	3	—	1	13	6	—

Ostern 1898 erhielten 14 Schüler das Befähigungszeugnis zum Einjährigen Militärdienst, von denen 2 zu einem praktischen Beruf übergingen.

C. Mitteilungen über die Abiturienten.

Folgende Schüler erhielten das Reifezeugnis:

Im Ostertermin 1899.

Nr.	Namen	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession	Geburtstag und Jahr	Auf d. Anst. Jahre	In der Prima Jahre	Beruf
124	Filipski, Max	Gluckau, Kr. Danziger Höhe.	Lehrer in Neukirch-Höhe, Kr. Elbing.	kath.	11./3. 76.	2	3	Philologie.
125	Goldmann, August	Damerkow, Kr. Stolp.	Gutspächter in Friedrichswalde, Kr. Stolp.	ev.	11./1. 80.	3	2	Reichsbank.
126	Langenstrassen, Erich	Sandhof, Kr. Marienburg.	Kaufmann in Pelplin.	ev.	28./9. 79.	8	2	Jura.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Für die Lehrerbibliothek wurden erworben:

a) durch Geschenke:

Von dem Königl. Preuss. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten zu Berlin: Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven, Bd. 70—73 — Schenckendorf — Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, VII. Jahrgang. — Büxenstein, unser Kaiser. 10 Jahre der Regierung Wilhelm II. — Von dem Lehrerkollegium des Königl. Friedrichs-Collegiums zu Königsberg i. P.: Geschichte des Königl. Friedrichs-Collegiums. — Von Herrn Professor Winicker: Zeitschrift des westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 38—39. —

b) durch Kauf:

Grimms deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. — Frick- Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern, Fortsetzung. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Fortsetzung. — Goedeke-Götze, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Fortsetzung. — Ayme, Kaiser Wilhelm II und seine Erziehung. — Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Lieferung 5. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 13. Jahrgang. — Nansen, In Nacht und Eis, Supplementband. — Düntzer, Homers Odyssee. — Giles-Hertel, Vergleichende Grammatik der klassischen Sprachen. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. — Haupt, Livius-Commentar, 7 Bändchen. — Schulz, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. — Engel, Geschichte der französischen Litteratur. — Verhandlungen der Directoren-Versammlungen, Bd. 53. — Varnhagen, Werder gegen Bourbaki. — Plassmann, Himmelskunde. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Cauer, Grammatica militans. — Lindner, Die deutsche Hanse. — Rethwisch, Jahrsberichte über das höhere Schulwesen, 13. Jahrgang. — Das neue Universum, 19. Jahrgang. — H. v. Treitschke, Politik. — Hassert, Deutschlands Kolonien. —

An Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt über die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Hoffmanns Zeitschrift für Mathemathik und Naturwissenschaft. — von Sybels historische Zeitschrift. — Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft, fortgesetzt von J. von Müller. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Fauth-Koester, Zeitschrift für den evangelischen Religionsuuterricht. — Euler-Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Zarnckes literarisches Centralblatt. — Poskes Zeitschrift für phys. und chm. Unterricht. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. —

B. Für die Schülerbibliothek wurden erworben:

Holleben, deutsches Flottenbuch. — Lindner, die deutsche Hansa — Springborn, Herkus Monte. — Grabi, Verrat und Treue. — Wildenradt, Johann von Renys, Der Kampf um die Marienburg. — Lienhard, Der Raub Strassburgs. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Büxenstein, Unser Kaiser. — Webers allgemeine Weltgeschichte Bd. 11—15 — Fontane, Aus meinen Kinderjahren. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Feld. — Ziegler, Aus Ravenna. — Weise, Unsere Muttersprache. — Dorr, Twisch Wissel on Nagt. — König, Deutsche Litteraturgeschichte — Kämmel, Der Wendegang des deutschen Volkes Bd. II.

C. Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft:

Marconis Apparate, zum Telegraphieren ohne Draht. 2 Bunsen Elemente. Kabelproben, geschenkt vom Landesbauinspektor Harnisch. Ein Schalt-Apparat für electr. Strom, geschenkt von Herrn Fabrikbesitzer Horstmann.

D. Für das naturhistorische Kabinet wurden erworben:

Praehistorische Wandtafeln, geschenkt von Herrn Fabrikbesitzer Goldfarb. Zwei Serien derselben Wandtafeln wurden gekauft.

Für die Kartensammlung wurden erworben:

Troitsch, Praehistor. Wandtafeln. Gäbler, Schulwandkarte der deutschen Kolonien.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

An Schulgeld sind 10 % des Gesamtbetrages erlassen worden.

Der Unterstützungsverein hat im verflossenen Jahr ärmeren Schülern die nötigen Schulbücher geliehen und mehreren bare Unterstützungen gewährt. Der Rendant der Kasse, Herr Professor Schöttler, erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:

1. Einnahme.	
Bestand am 10. 3. 98.	154,41 M.
Beiträge für 1898/99	159,— „
	313,41 M.
2. Ausgabe.	
Für Bücher	30,95 M.
Schulgeld und Unterstützungen	39,50 „
Botenlöhne	12,— „
	82,45 M.
Mithin ein Bestand von	230,96 „

der zum größten Teil verzinslich angelegt ist.

Die Rechnung ist geprüft und für richtig befunden. Für alle den Sammlungen und der Unterstützungskasse zugewandten Gaben spricht der Unterzeichnete allen Gebern im Namen der Anstalt seinen aufrichtigsten Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1) Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 11. April cr. um 8 Uhr. Die Aufnahme der Schüler für alle Klassen des Gymnasiums und für die aus zwei Abteilungen bestehende Vorschulklasse findet am Montag den 10. April von 8 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat eine Impfbescheinigung oder, falls er das zwölfte Lebensjahr überschritten hat, eine Bescheinigung über die erfolgte Wiederimpfung, sowie ein Abgangszeugnis von der etwa früher besuchten Lehranstalt vorzulegen.

2) Ein Schüler, der die Anstalt verlassen soll, ist vor Beginn des neuen Schuljahres schriftlich oder mündlich beim Direktor abzumelden. Wird diese Abmeldung unterlassen, so bleibt der Schüler zur Zahlung des Schulgeldes für das nächste Vierteljahr verpflichtet.

3) Die Wahl und der Wechsel der Pensionen unterliegt der Genehmignng des Direktors.

Pr. Stargard, im März 1899.

W. Wapenhensch,
Direktor des Königl. Friedrichs-Gymnasiums.

Druck von Wilhelm Dupont in Konitz Wpr.